

Bayerns „mini“ Nr. 13 - Marco Köhl aus Gänheim

Tischtenniskreis Schweinfurt – Mini-Meisterschaften 2011/12

Mit acht Jahren nahm er zum ersten Mal einen Tischtennis-Schläger in die Hand, seit Juli 2011 trainiert er mit dem Tischtennisnachwuchs der DjK Gänheim, am 12. Mai 2012 belegte er bei den 29. mini-Meisterschaften des Deutschen Tischtennisbundes in Bayern den 13. Platz. Marco Köhl aus Gänheim, neun Jahre alt, war aufgrund seiner ausgezeichneten Vorleistungen auf Bezirksebene der einzige „mini“ des Tischtenniskreises Schweinfurt beim Eliteturnier des Bayerischen Tischtennisverbandes im oberfränkischen Markt-leugast.

Entwickelt für Kinder im Alter von zwölf Jahren oder jünger, gleichgültig ob diese noch nie, nur selten oder bereits häufig zum Schläger gegriffen haben (nur am offiziellen Spielbetrieb, also an Meisterschaftsspielen oder Turnieren jeglicher Art, dürfen sie noch nicht teilgenommen haben) sind die mini-Meisterschaften eine der erfolgreichsten Breitensportaktionen für Kinder im deutschen Sport überhaupt: Seit 1983 nahmen mehr als eine Million Mädchen und Jungen an mehr als 40.000 Ortsentscheiden teil, die sich Jahr für Jahr über die gesamte Republik verteilen.

Am 01.09.2011 begannen die 29. Mini-Meisterschaften mit den Ortsentscheiden. Beim Kreisentscheid in Bergheinfeld (11.03.2012) ermittelte der Tischtenniskreis Schweinfurt seinen Nachwuchs für den Bezirksentscheid. Zwanzig „minis“ qualifizierten sich, die meisten aus Fuchsstadt (5 Mädchen, 1 Junge) und Schwanfeld (3 Mädchen, 3 Jungen), gefolgt von Gänheim (4 Jungen), Untereuerheim (2 Jungen), Werneck und Bergheinfeld (je 1 Junge). Namentlich waren es

in Altersklasse I (11-12 J.):

Jungen: Tom Lommel (Untereuerheim), Tilman Pfister (Werneck), Lukas Bachmann (Gänheim)
Mädchen: Janina Kedzierski (Bergheinfeld), Angelina Fehler, Annika Weber (beide Fuchsstadt),

in Altersklasse II (9-10 J.)

Jungen: Marco Köhl, Leander Ziegler, Marco Pfister (alle Gänheim), Marco Karch (Untereuerheim), Savio Müller (Schwanfeld)

Mädchen: Lea Leidner, Rosina Loth (beide Fuchsstadt), Rebecca Hujer (Schwanfeld),

in Altersklasse III (bis 8 J.)

Jungen: Bastian Schulze (Fuchsstadt), Nils Weidinger, Kai Schraud (beide Schwanfeld)
Mädchen: Svenja Weber (Fuchsstadt), Carine Beißel, Jasmin Krönlein (beide Schwanfeld)

Der weiterführende Wettbewerb der besten unterfränkischen „minis“ fand am 28.04.2012 unter Leitung des Bezirksfachwartes Breitensport Horst-Günter Ziegler (Bad Kissingen) statt. Hervorragend organisiert von der Tischtennisabteilung des TSV Rottendorf hielt das Turnier einige sportliche Glanzlichter für die fachkundigen Betreuer und zahlreichen meist verwandten Zuschauer bereit. Unter den 122 Gesamtteilnehmern belegten die 20 Schweinfurter „minis“ hinter dem Kreis Rhön (26) zumindest zahlenmäßig den zweiten Platz. In den Wettbewerb der bayerischen Nachwuchselite indes spielte sich nur Marco Köhl aus Gänheim. Allerdings kamen 13 Schweinfurter in die K.O.-Runde.

Es erreichten das Achtelfinale

AK-II: Savio Müller, Marco Pfister, Leander Ziegler, Rebecca Hujer, Lea Leidner, Rosina Loth

AK-III: Nils Weidinger

das Viertelfinale

AK-I: Tom Lommel, Janina Kedzierski

AK-II: Marco Karch

AK-III: Svenja Weber

das Halbfinale

AK-II: Marco Köhl (3. Platz, Verbandsentscheid)

AK-III: Bastian Schulze (4. Platz)



Sieger der Altersklasse Jungen II (zweiter von rechts: Marco Köhl)

Foto: Stefan Scheuring

Als leistungsstärkster Tischtenniskreis empfahl sich Miltenberg, der fast die Hälfte seiner „minis“ (6 von 14) in den Verbandsentscheid brachte, gefolgt von Main-Spessart (4 von 14) und Rhön (5 von 26). Als „mini“-Hochburgen machten Hofstetten (3), Hammelburg (3), Bad Königshofen (2) Lohr (2) und Thüngen (2) auf sich aufmerksam.

Schweinfurter „minis“ 2011/12 - Bericht, 16.05.2012

Auf dem Verbandsentscheid, den der TTC Stammbach und der TV Marktlegast (Ofr.) am Samstag, 12.05.2012 in vorbildlicher Weise veranstalteten, erlebten die 120 bayerischen „Top-minis“ die Krönung ihrer bisherigen Leistungen. Sie alle hatten sich auf den Bezirksentscheiden für dieses Tischtennis-Nachwuchsturnier der Extraklasse qualifiziert - zurecht! Was auf den zwanzig Plätzen in der lichtdurchfluteten Dreifachsporthalle von Marktlegast gezeigt wurde, erstaunte und erfreute nicht nur die zahlreich mitgereisten Eltern, Großeltern und Fans, sondern ließ auch die Herzen der vielen fachkundigen Betreuer und Tischtennis-Funktionäre höher schlagen. In diesem Umfeld hatte auch Marco Köhl zu bestehen. Vier Spiele waren in einer Fünfer-Qualifikations-Gruppe zu bestreiten. Trotz großem Einsatz und gutem Spiel reichte es nur zu einem Sieg. Zwei Schlüsselspiele gegen die späteren Gruppenersten gingen denkbar knapp verloren – die Folge: Platz 13 im Gesamtklassament. Die Spiele im einzelnen:

- 3:1 Thorben Trappe, Erlangen (Mfr.)
- 2:3 Julian Marx, Illschwang (Opf.)
- 2:3 Oliver Abu-Risha, Regensburg (Opf.)
- 0:3 Matthias Pompe, Riedlingen (Schw.)



Marco Köhl (blaues Trikot) gegen Matthias Pompe, Riedlingen (Foto: S. Scheuring)

Sportlich herausragender Tischtennisbezirk des Turniers war Oberbayern-Ost mit sieben Podestplätzen, gefolgt von Unterfranken und der Oberpfalz mit je vier; Mittelfranken, Oberfranken und Niederbayern standen je einmal auf dem Treppchen, Oberbayern-West und Schwaben gingen leer aus.

Für Unterfranken erfolgreich waren:

- Dominik Spahn, Hammelburg – 2. Platz in AK-I
- Anna Schlereth, Hammelburg – 2. Platz in AK-I
- Timo Horlebein, Hofstetten – 1. Platz in AK-III
- Henrik Graser, Elfershausen – 2. Platz in AK-III

Mit drei Podestplätzen beim Verbandsentscheid Bayern etablierte sich Hammelburg (Elfershausen)

als der unterfränkische Top-Ort bei den 29. DTTB-„mini“-Meisterschaften.

Beim Bundesfinale in Kaltenkirchen vom 15.-17. Juni 2012 sind jedoch andere Bezirke am Zug: Sibilla Böttger aus Aying (Obb.-O) vertritt den Bayerischen Tischtennisverband bei den Mädchen und Nick Röschlein aus Schopfloch (Mfr.) bei den Jungen.

[Stefan Scheuring, Gänheim]



Nick Röschlein, Schopfloch

(Foto: Heinz Zink)



Sibilla Böttger, Aying

(Foto: Olaf Böttger)